

Niederschrift

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg (öffentlich)

Sitzungstermin: Freitag, 17.12.2021
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 22:02 Uhr
Ort, Raum: Evangeliumshalle Wehrda, Oberweg 60, 35041 Marburg

Anwesend

Vorsitz

Dr. Elke Neuwohner - B90/Die Grünen	
-------------------------------------	--

reguläre Mitglieder

Marco Nezi - B90/Die Grünen	
Thorsten Büchner - SPD	
Tanja Bauder-Wöhr - Marburger Linke	
Isabella Aberle - Klimaliste Marburg	
Nadine Bernshausen - B90/Die Grünen	
Lena Frewer - B90/Die Grünen	
Dr. Payam Katebini - B90/Die Grünen	ab 18:05 Uhr
Marion Messik - B90/Die Grünen	
Dr. Christa Perabo - B90/Die Grünen	
Lukas Ramsaier - B90/Die Grünen	
Katharina Rink - B90/Die Grünen	
Martina Rupp - B90/Die Grünen	
Christian Schmidt - B90/Die Grünen	
Madelaine Stahl - B90/Die Grünen	
Karen von Rüden - B90/Die Grünen	
Maximilian Walz - B90/Die Grünen	
Dirk Bamberger - CDU	

Jelena Noe - CDU	
Walter Jugel - CDU	
Winfried Kissel - CDU	
Phillip Knaack - CDU	
Lars Küllmer - CDU	
Roger Pfalz - CDU	
Heiko Schäfer - CDU	
Karin Schaffner - CDU	
Jens Seipp - CDU	
Brigit von Bargaen - CDU	
Jan von Ploetz - CDU	
Lisa Deißler - FDP	
Michael Selinka - FDP	
Liban Abdirahman Farah - SPD	
Fatma Aydin - SPD	
Felix Burghardt - SPD	
Asmah El-Shabassy - SPD	
Myriam Hövel - SPD	
Schaker Hussein - SPD	
Alexandra Klusmann - SPD	
Erika Lotz-Halilovic - SPD	
Dr. Mohammad Malmanesh - SPD	
Steffen Rink - SPD	
Matthias Simon - SPD	
Gerald Weidemann - SPD	
Jens Womelsdorf - SPD	
Renate Bastian - Marburger Linke	
Roland Böhm - Marburger Linke	
Miguel Angel Sánchez Arvelo - Marburger Linke	
Jan Schalauske - Marburger Linke	ab 16:42 Uhr
Inge Sturm - Marburger Linke	
Stefanie Wittich - Marburger Linke	
Mariele Sofi Diehl - Klimaliste Marburg	
Salomon Lips - Klimaliste Marburg	
Maik Schöniger - Klimaliste Marburg	
Roland Frese - BfM	
Andrea Suntheim-Pichler - BfM	
Matthias Pozzi - AfD	
Dr. Michael Weber - Piratenpartei	

Dietmar Göttling - B90/Die Grünen	
-----------------------------------	--

Magistratsmitglieder

Dr. Thomas Spies - SPD	
Kirsten Dinnebier - SPD	
Alev Lassmann - B90/Die Grünen	
Hans-Werner Seitz - B90/Die Grünen	
Roland Stürmer - B90/Die Grünen	
Christoph Ditschler - FDP	
Lea Doobe - Klimaliste Marburg	
Anne Oppermann - CDU	
Marina Siffermann-Gorr - CDU	
Ulrich Severin - SPD	
Marianne Wölk - SPD	
Sevim Yüzgülen - SPD	

Protokollführung

Lothar Sprenger -	
-------------------	--

Abwesend

reguläre Mitglieder

Hermann Heck - CDU	entschuldigt
--------------------	--------------

Magistratsmitglieder

Henning Köster-Sollwedel - Marburger Linke	entschuldigt
--------------------------------------------	--------------

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. Elke Neuwohner eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Einwände dagegen werden nicht erhoben.

Die Stadtverordnetenvorsteherin gibt zu Beginn der Sitzung folgende Hinweise:

- Die Sitzung findet unter Anwendung der 3G-Regelung statt. Es gelten die bestehenden Hygiene- und Abstandsregelungen.
- Es gilt die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-/Nasenschutzes während der gesamten Sitzung. Beim Sprechen am Rednerpult kann der Mund-/Nasenschutz abgenommen werden.
- Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Teilnahme von zahlreichen interessierten Gästen. Kommentare und/oder Beifallsbekundungen aus dem Zuschauerbereich sind jedoch nicht gestattet.

Die Stadtverordnetenversammlung gedenkt anschließend nach einigen einleitenden Worten der Stadtverordnetenvorsteherin in einer Schweigeminute den an Corona Verstorbenen.

Die Stadtverordnetenvorsteherin trägt im Weiteren die Tagesordnung für die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Vorberatungen in den Ausschüssen und den im Ältestenrat getroffenen Absprachen.

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag der CDU/FDP-Fraktion betr. Teststrategie Kindertagesstätten vor, dessen Dringlichkeit die Stadtverordnete Deißler begründet. Im Anschluss nimmt Stadträtin Dinnebier zu Sache Stellung. Gegen die Dringlichkeit wird auf Nachfrage der Stadtverordnetenvorsteherin nicht gesprochen. Der Antrag wird als Tagesordnungspunkt (TOP) 12.1 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung genommen.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor, so dass wie nachstehend verfahren wird:

Anmerkung:

Zum Tagesordnungspunkt 9 ist Aussprache angemeldet, die in der Tagesordnung vorgezogen und unmittelbar nach Beendigung der Fragestunde aufgerufen wird. Die Reihenfolge und Nummerierung der Tagesordnungspunkte in der Niederschrift bleibt davon unberührt.

Von 18:15 Uhr bis 19:45 Uhr (TOP 9) hat der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Büchner die Sitzungsleitung inne.

Von 18:03 bis 18:15 Uhr, von 19:45 bis 20:00 Uhr und von 21:12 bis 21:21 Uhr war die Sitzung für Kurzpausen unterbrochen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2021

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen. Änderungen werden nicht gewünscht. Sie gilt somit in der vorliegenden Fassung als genehmigt.

zu 3 Fragestunde

Die zur Fragestunde eingereichten kleinen Anfragen Nr. 1 bis 11 sowie einzelne Nachfragen werden durch die zuständigen Dezernenten wie folgt beantwortet:

Kleine Anfrage Nr. 01 zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2021

Fragesteller*in:	Marco Nezi
Fraktion / Partei:	Bündnis90/Die Grünen

Welche Strategie verfolgt der Magistrat kurz- und mittelfristig zum Herstellen einer flächendeckenden Versorgung mit AED-Defibrillatoren in Marburg und insbesondere den Stadtteilen unter Berücksichtigung öffentlicher Gebäude (Schulen, Kindergärten, Mehrzweckhallen usw.)?

Stellungnahme/Antwort durch:	Fachkraft für Arbeitssicherheit
Dezernent/Dezernentin:	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Stellungnahme/Antwort:

Die Stadtverwaltung Marburg hat in Kooperation mit der Universität und dem Universitätsklinikum seit 2006 unter dem Stichwort „Marburger Präventionsallianz“ im Stadtgebiet 49 Defibrillatoren verteilt aufgestellt oder Geschäftsinhaber*innen zur frei zugänglichen Aufstellung übergeben. Dabei handelt es sich um sogenannte „Laien-Defibrillatoren (AED)“, die von allen Personen auch ohne Ausbildung zum Ersthelfenden oder ähnlichem bedient werden können. Eine gesetzliche Verpflichtung Laien-Defibrillatoren flächendeckend zu installieren, gibt es nicht.

Neben den 49 Defibrillatoren aus dem Projekt sind in den letzten Jahren über die Björn-Steiger-Stiftung oder auf Privatinitiative weitere Defibrillatoren-Standorte realisiert worden, andere sind in Abstimmung mit der Stadtverwaltung vorgesehen, die vor allem die Bereiche mit hohen Besuchendenzahlen im Stadtgebiet abdecken sollen. Auch zukünftig werden weitere Standortvorschläge von der Björn-Steiger-Stiftung aufgenommen und geprüft, um die Abdeckung mit Laien-Defibrillatoren weiter zu verdichten (www.steiger-stiftung.de). Vor diesem Hintergrund liegen der Stadtverwaltung keine abschließenden oder auf Vollständigkeit bestehenden Übersichten über Laien-Defibrillatoren im Stadtgebiet vor.

In Abstimmung mit der Björn-Steiger-Stiftung befinden sich die folgenden Standorte in der Planung bzw. der sukzessiven Umsetzung:

<i>Bürgerhaus Wehrda</i>	<i>Freiherr-vom-Stein-Str. 1</i>	<i>35041</i>	<i>Marburg</i>
<i>Bürgerhaus Allnatal</i>	<i>Cyriaxstr. 1b</i>	<i>35043</i>	<i>Marburg</i>
<i>Ginseldorf Bürgerhaus</i>	<i>Rinnweg 7</i>	<i>35043</i>	<i>Ginseldorf</i>
<i>Schröck</i>	<i>Schröcker Straße 29</i>	<i>35043</i>	<i>Marburg</i>
<i>Dilschhausen</i>	<i>Feuerwehrhaus/Dorfgemeinschaftshaus</i>	<i>35041</i>	<i>Marburg</i>
<i>Moischt Bürgerhaus</i>	<i>Eulenkopfstr. 55</i>	<i>35043</i>	<i>Marburg</i>
<i>Unterer Richtsberg</i>	<i>Einkaufszentrum Friedrich-Ebert-Straße</i>	<i>35041</i>	<i>Marburg</i>
<i>Elnhausen</i>	<i>St.-Florian-Str. 5</i>	<i>35041</i>	<i>Elnhausen</i>

Die nachstehende Tabelle enthält die der Stadtverwaltung bekannten Defibrillatoren-Standorte im Stadtgebiet, die überwiegend auf Initiative der „Herz-Allianz“ realisiert wurden und für die überwiegend die Stadtverwaltung zum Beispiel derzeit auch den Batterientausch oder Unterweisungen im Bedienen des AED durchführt. Aber auch hier kann keine Vollständigkeit der Angaben garantiert werden, da die Vollständigkeit davon abhängig ist, dass die Standorte gemeldet werden.

Diese Standorte sind auch über mobile Endgeräte unter www.definow.de, www.defikataster.de

oder www.steiger-stiftung.de abrufbar.

www.defikataster.de	www.steiger.stiftung.de	www.definow.de	
Standort	Adresse:	PLZ	Ort
Gebäude der Stadtverwaltung:			
Stadtbüro	Frauenbergstraße 35	35037	Marburg
Erwin-Piscator-Haus	Biegenstraße 15	35037	Marburg
Rathaus	Markt 1	35037	Marburg
Betriebsärztin der Stadt Marburg	Erlenring 11	35037	Marburg
Stadtbücherei	Ketzerbach 1	35037	Marburg
Sozial- und Jugendamt	Friedrichstr. 36	35037	Marburg
BIP Beratungszentrum	Am Grün 16	35037	Marburg
Bauamt	Barfüßerstr. 11	35037	Marburg
Aquamar	Trojedamm	35037	Marburg
Hallenbad Wehrda	Zur Wann	35041	Marburg
Volkshochschule der Stadt Marburg	Deutschhausstraße	35037	Marburg
Betriebshof des DBM	Am Krekel 17	35037	Marburg
Sporthalle Kaufmännische Schulen (Georg-Gaßmann-Stadion)	Leopold-Lucas-Straße	35037	Marburg
Schulen:			
Sophie von Brabant-Schule Standort Willy-Mock-Straße (Theodor-Heuss-Schule)	Willy-Mock-Straße 43	35037	Marburg
Adolf-Reichwein-Schule	Weintrautstraße 33	35037	Marburg
Martin-Luther-Schule	Savignystraße 2	35037	Marburg
Feuerwehren (in der Regel auf Feuerwehrfahrzeugen):			
Feuerwehr Cappel	Umgehungsstraße 15	35043	Marburg
Feuerwehr Marbach	Brunnenstraße 28	35041	Marburg
Feuerwehr Wehrda	Lärchenweg 32	35041	Marburg
Feuerwehr Atemschutzstrecke	Erlenring 11	35037	Marburg
Feuerwehr Ketzerbach	Wilhelm-Roser-Straße 7	35037	Marburg
Feuerwehr Ockershausen	Am Herrenfeld 16	35039	Marburg
Feuerwehr Moischt, Dorfgemeinschaftshaus		35043	Marburg
Außenstandorte:			
Lutherischer Kirchhof	Kugelgasse	35037	Marburg
Schloßpark, Terrasse Süd	Am Schloß	35037	Marburg

Weitere Standorte:			
Gewobau	Pilgrimstein 17	35037	Marburg
Arbeit und Bildung e. V.	Krummbogen 3	35039	Marburg
DLRG Marburg	Bei der Hirsemühle 2	35037	Marburg
Hotel Stümpelstal, Michelbach	Stümpelstal 2	35041	Marburg
Behring-Nachfolge-Firmen	Marbach	35041	Marburg
Kaufhaus Ahrens	Universitätsstraße 4	35037	Marburg
Lahn-Apotheke	Wilhelmstraße 7	35037	Marburg
Philipps-Apotheke	Reitgasse 10	35037	Marburg
Siebert Augenoptik und Hörgeräteakustik	Bahnhofstraße 13	35037	Marburg
Rewe-Markt Am Richtsberg	Am Richtsberg 64	35039	Marburg
Cineplex	Gerhard-Jahn-Platz 7	35037	Marburg
Hessisches Immobilienmanagement	Robert-Koch-Str. 15-17	35037	Marburg
Amts- und Landgericht	Universitätsstraße 48	35037	Marburg
Finanzamt Marburg-Biedenkopf Verwaltungsstelle Marburg	Robert-Koch-Straße 7	35037	Marburg
Team für häusliche Alten- und Krankenpflege	Auf dem Flur 39		Rauschenberg
Herzsportgruppe Ebsdorfergrund	Turnhalle Heskem		
VFL-Herzsportgruppe Fr. Dr. Damm Friedrich-Ebert-Schule	Uferstraße	35037	Marburg
Landratsamt	Im Lichtenholz 60	35037	Marburg
Kreis-Jobcenter	Raiffeisenstraße 6	35043	Marburg
Fachbereich Gesundheit Kreisverwaltung MR-Bied.	Schwanallee 23	35037	Marburg
Kardiologische Ambulanz, Lahnberge	Baldingerstrasse	35043	Marburg
Praxis Dr. Leußner	Haspelstraße 29	35037	Marburg
Vita-Fit	Am Krekel 49	35037	Marburg
Tennisverein Wehrda	Auf der Beute 43	35041	Marburg
Golf-Club Marburg			Cölbe-Bernsdorf
Sporthalle des TSV Cappel	August-Bebel-Platz 2	35039	Marburg
Neue Moschee	St. Jost	35037	Marburg
Freie evangelische Gemeinde Marburg	Cappeler Straße 39	35039	Marburg

Die folgende Kartenübersicht (Abbildung 1) enthält eine Kopie eines Teils der Übersicht über Defibrillatoren-Standorte im Kernstadtbereich aus der Darstellung der Björn-Steiger-Stiftung und vermittelt einen ersten Eindruck über die Dichte der Laien-Defis (AED) im Stadtgebiet.

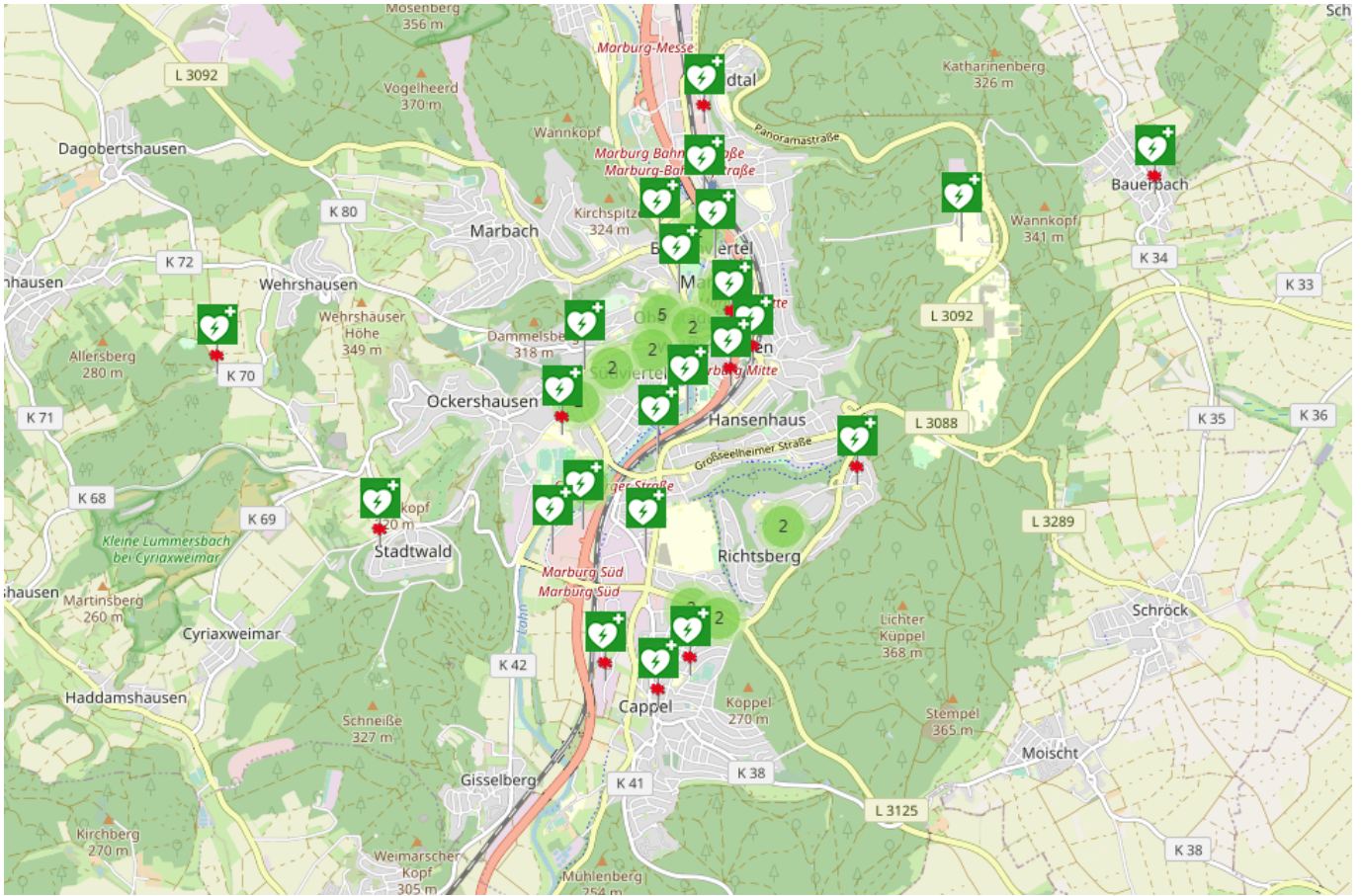


Abbildung 1 Quelle: Björn-Steiger-Stiftung

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

**Kleine Anfrage Nr. 02
zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2021**

Fragesteller*in:	Inge Sturm
Fraktion / Partei:	Marburger Linke

Laut Beschluss des Marburger Stadtparlamentes sind besonders im Kulturbereich Männer und Frauen gleichwertig zu behandeln. Dafür stimmten die Gleichstellungskommission und viele fortschrittliche Stadtverordnete. So stellt sich die Frage: Warum für den "Marburger Kabarett Herbst 2021" elf Männer und nur drei Frauen engagiert wurden?

Stellungnahme/Antwort durch:	FD 41 - Kultur
Dezernent/Dezernentin:	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Stellungnahme/Antwort:

Die Veranstaltungsreihe „Marburger Kabarett Herbst“ wird nicht von der Universitätsstadt Marburg, sondern vom Kulturzentrum KFZ durchgeführt. Insofern unterliegt die Programmplanung vollständig in der Verantwortung des Kulturträgers und damit der Trägerautonomie. Der Magistrat legt größten Wert darauf, die in Art 5 Abs. 3 des Grundgesetzes verankerten Freiheit der Kunst uneingeschränkt zu gewährleisten. Daher nimmt er auch keinerlei Einfluss auf die inhaltliche Gestaltung kultureller Angebote der geförderten Träger*innen.

Gleichwohl ist dem Fachdienst Kultur die Umsetzung der Maßnahme „Gender Budgeting- Haushalt Fair-teilen“ sehr wichtig. Das bedeutet allerdings nicht, dass pauschal dieselben Summen für Männer und Frauen auszugeben sind, sondern dass vorhandene Ressourcen – Zeit, Geld, Ausstattung – so einzusetzen sind, dass sie

- den Bedürfnissen der jeweiligen Bevölkerungsgruppen möglichst genau entsprechen;
- die Gleichstellung der Geschlechter wirksam fördern;
- und soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern nachprüfbar verringern.

Vor diesem Hintergrund hat der FD Kultur das KFZ um Stellungnahme gebeten. Das KFZ hat wie folgt geantwortet:

„Wir erfassen statistisch das Geschlechterverhältnis der bei uns auftretenden Künstler*innen. Dass im Kabarett Herbst nur 3 Frauen und 11 Männer auftreten, stimmt auch uns unglücklich und beschäftigt die Kabarett AG und auch die Programmplanung, in der übrigens mehr weibliche als männliche Booker*innen arbeiten, schon länger. In diesem Jahr kam es zu einigen pandemiebedingten Veranstaltungsverschiebungen, die vor allem männliche Künstler betraf, während Veranstaltungen mit weiblichen Künstlerinnen ins kommende Jahr verschoben oder abgesagt werden mussten.

Ein großes Problem ist für uns die Verfügbarkeit von Künstlerinnen. Wir haben eine Vielzahl weiblicher Künstlerinnen angefragt, ohne dass eine Veranstaltung zustande kam und uns natürlich gefragt, wie es dazu kommen kann, dass in unserem Programm mehr männliche als weibliche Künstler*innen auftreten, obwohl wir eine Gleichstellung anstreben. Wir waren daher Miteinladende für das Austauschtreffen mit Marburger Kulturakteur*innen zum Projekt der Geschlech-

tergerechtigkeit im Kulturbetrieb, das das Gleichberechtigungsreferat gemeinsam mit dem Fachdienst Kultur initiiert hat. Parallel stecken wir in den Planungen für Veranstaltungen im Bereich Geschlechtergerechtigkeit im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsreihe, in der wir uns an den 17 SDGs orientieren, zu denen die Gleichstellung der Geschlechter zählt.

In der Debatte muss es aus unserer Sicht vor allem darum gehen, zu ermitteln, welche Weichen, auch politisch, ebenso wie schulisch etc. gestellt werden müssen, um Gleichstellung zu ermöglichen. Es reicht nicht aus, wenn die Booker*innen versuchen, die statistische Gleichstellung im Programm zu erreichen, wenn die Chancen für Frauen gesellschaftlich geringer sind, überhaupt als erfolgreiche Kabarettistin auf Tour zu gehen oder weniger Frauen als Männer überhaupt die Möglichkeit bekommen, als Kabarettist*in arbeiten zu können.

Unsere Bemühungen fließen also gerade in Projekte, die die Ungleichstellung sichtbar machen und in den Fokus rücken, mit dem Ziel, langfristig und an der Wurzel etwas zu erreichen. Jede*r, die*der Lust auf Projekte zur Gleichstellung von Menschen hat, Ideen mitbringt oder sich mit uns austauschen möchte, trifft bei uns auf offene Türen und wir freuen uns sehr, wenn das Thema in der Stadtpolitik diskutiert wird und wir gemeinsam etwas bewegen.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

**Kleine Anfrage Nr. 03
zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2021**

Fragesteller*in:	Matthias Simon
Fraktion / Partei:	SPD

Ist es möglich, dass in Zukunft, falls es noch nicht geschieht, alle Blumengeschenke im Rahmen von Gratulationen und Jubiläen vom Magistrat der Stadt Marburg klimaneutral sind und möglichst aus regionaler und/oder Bio-Erzeugung stammen?

Stellungnahme/Antwort durch:	FD 10 - Organisation
Dezernent/Dezernentin:	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Stellungnahme/Antwort:

Die Stadtgärtnerei des DBM ist bestrebt, Sträuße und Gestecke so umwelt- und klimafreundlich wie möglich herzustellen. Zellophanfolien als Geschenkverpackung werden beim DBM daher

nicht verwendet.

Die ganzjährige klimafreundliche und möglichst aus regionaler/biologischer Erzeugung stammende Verarbeitung von Schnittblumen für Ehrenpräsente der Stadt stellt sich nicht unproblematisch dar. Es wird aber schon jetzt versucht, dem so weit als möglich zu entsprechen.

In den Sommermonaten wird auf Freilandrosen aus der Wetterau sowie die eigene kleine Anpflanzung von Schnittblumen zurückgegriffen. Ergänzende Zukäufe nach Bedarf erfolgen über den Großmarkt, soweit die Losgrößen/Abnahmemengen sowie das Angebot dies zulassen.

Schnitt- und Fairtrade-Blumen in Deutschland werden ganzjährig nach Auskunft durch den Großhandel zum allergrößten Teil importiert, so dass der Anfrage entsprechend unter den Gesichtspunkten der Klimaneutralität und der regionalen/biologischen Erzeugung gegenwärtig über eine Ausweitung des Eigenanbaus nachgedacht wird.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

**Kleine Anfrage Nr. 04
zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2021**

Fragesteller*in:	Matthias Simon
Fraktion / Partei:	SPD

Am Westhang des Hasenkopfes, in der Fortführung der Straße „Zum Runden Baum“- im Übergang zur „Cyriaxstraße“ befindet sich mindestens ein Gartengrundstück mit zahlreichen Schrottfahrzeugen, die dank ihrer Betriebsstoffe offenkundig die Umwelt gefährden. Ist diese Nutzung dem Magistrat bekannt und wer kümmert sich um die kurzfristige Beseitigung dieser Umweltgefährdungen?

Stellungnahme/Antwort durch:	FD 32 - Gefahrenabwehr und Gewerbe
Dezernent/Dezernentin:	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Stellungnahme/Antwort:

Das Gartengrundstück ist im Privatbesitz und die Eigentümerin ist für den Zustand des Grundstücks verantwortlich. Lediglich bei einer konkreten Gefahr kann die Ordnungsbehörde Anordnungen treffen.

Bei einem Ortstermin mit mehreren Fachbehörden wurde festgestellt, dass keine gefährlichen Stoffe austreten und in den Boden gelangen. Es liegt keine Umweltgefährdung vor.

Der BMW, der Anhänger mit Boot sowie abgelagerte Altreifen stehen/liegen auf öffentlicher Fläche. Dem Halter des BMWs wurde eine kurze Frist gesetzt, das Fahrzeug zu beseitigen. Wird die Frist nicht eingehalten, wird das Fahrzeug von der Ordnungsbehörde abgeschleppt werden. Die kurzfristige Beseitigung des Anhängers mit Boot sowie der Altreifen wurde zugesagt. Ob den Anordnungen Folge geleistet wird, überprüft die Ordnungsbehörde.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

**Kleine Anfrage Nr. 05
zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2021**

Fragesteller*in:	Lisa Deißler
Fraktion / Partei:	CDU/FDP

Wie hoch ist die Impfquote in der Stadt Marburg? Falls eine Aufschlüsselung der Zahlen des Landkreises möglich ist, bitte aufgeschlüsselt nach Altersgruppen darstellen.

Stellungnahme/Antwort durch:	FB 3 - Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz
Dezernent/Dezernentin:	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Stellungnahme/Antwort:

Das Gesundheitsamt teilt mit, dass die Impfquote für einzelne Kommunen und Altersgruppen nicht vorliegt.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

**Kleine Anfrage Nr. 06
zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2021**

Fragesteller*in:	Lisa Deißler
Fraktion / Partei:	CDU/FDP

Wie viele Impfstellen und Teststellen stehen in der Stadt aktuell zur Verfügung und wie viele können zeitnah eröffnet werden oder sind in Planung?

Stellungnahme/Antwort durch:	FB 3 - Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz
Dezernent/Dezernentin:	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Stellungnahme/Antwort:

Aktuell (Datum 15.12.2021) gibt es in Marburg nach der Auflistung des Gesundheitsamtes im Internet (https://gis.marburg-biedenkopf.de/tabelle/FB53_GSA_Corona_Schnellteststellen) 15 Teststellen. Der Impfpunkt des Gesundheitsamtes befindet sich im Foyer der Sporthalle der Kaufmännischen Schulen. Eine Liste der impfenden Ärzte kann weder die kassenärztliche Vereinigung noch das Gesundheitsamt zur Verfügung stellen.

Wie viele weitere Impf- und Teststellen sich noch in Planung befinden, ist nicht bekannt

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

**Kleine Anfrage Nr. 07
zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2021**

Fragesteller*in:	Marco Nezi
Fraktion / Partei:	Bündnis90/Die Grünen

Weshalb ist der Weg an der Lahn zwischen Wolfgang-Abendroth-Brücke und Weidenhäuser Brücke auf der westlichen Seite unbeleuchtet, obwohl er abends von vielen Menschen zu Fuß oder auf dem Fahrrad passiert wird und insbesondere nach der Sanierung der Weidenhäuser Brücke an Attraktivität gewonnen hat? Mit welchen Kosten würde der Magistrat rechnen, um diese "Beleuchtungslücke" zu schließen?

Stellungnahme/Antwort durch:	FD 66 - Tiefbau
Dezernent/Dezernentin:	Stadträtin Kirsten Dinnebier

Stellungnahme/Antwort:

Der Rad- und Fußweg wurde bislang nicht beleuchtet, da in unmittelbarer Nähe Teilstrecken mit Beleuchtung vorhanden sind: auf der Ostseite Hermann-Cohen-Weg und auf der Westseite der Gerhard-Jahn-Platz / Uferstraße. Zudem befindet sich der Weg im Hochwasserbereich. Die Kosten für die Beleuchtung mit besonderen Aufwendungen für Maßnahmen zum Hochwasserschutz betragen für die gewünschte Strecke ca. 80.000 € (brutto).

Der besagte Rad- und Fußweg liegt zum Teil im „Landschaftsschutzgebiet der Stadt Marburg“. Bei Bauvorhaben ist gemäß Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz das Einvernehmen der zuständigen Naturschutzbehörde einzuholen. Die Untere Naturschutzbehörde teilte hierzu am 01.12.2021 folgendes mit:

“Durch die Beleuchtung werden besonders geschützte Arten, wie zum Beispiel Vögel in ihrer **nächtlichen Ruhephase** gestört. Dies ist gemäß § 39 und § 44 BNatSchG verboten.

Ein Großteil aller **Insekten** ist nachtaktiv. Künstliche Lichtquellen führen dazu, dass die Tiere angelockt werden und durch Verbrennen, Verhungern, Erschöpfung oder als leichte Beute sterben. Dieser „Staubsaugereffekt“ kann sich nicht nur auf einzelne Individuen, sondern auf gesamte Population auswirken. Gerade in Gewässernähe ist die Insektdichte sehr hoch, da hier Insekten von dem Larvenstadium im Gewässer in ein adultes Stadium an Land wechseln.

Weiterhin wirkt sich die Beleuchtung auf **Fledermäuse**, die über der Lahn jagen, negativ aus. Zum einen werden diese besonders geschützten Tiere (§ 44 BNatSchG) durch das Licht direkt in ihrem Verhalten beeinflusst (je nach Anziehung oder Meidungsverhalten). Im Bereich von Wochenstuben und Winterquartieren kann es zu Änderungen im Flugverhalten (z.B.: kein Ausfliegen trotz Hunger) kommen, die Todesfolgen haben. Indirekt werden die Fledermäuse durch die Sogwirkung auf Insekten in ihrem Nahrungsangebot beeinträchtigt.

Ebenso beeinträchtigen künstliche Lichtquellen den Rhythmus der **Pflanzen**. Dies ist am vermehrten Laubaustrieb im Winter von Bäumen an Lampen zu erkennen.

Aquatische Ökosysteme, wie Fließgewässer sind besonders empfindlich gegenüber Lichtanlagen. Hier ist unter anderem die Lichtstreuung und somit der Wirkraum größer.

Wir weisen darauf hin, dass im Bundesnaturschutzgesetz der Schutz von Tieren und Pflanzen vor nachteiligen Auswirkungen von Beleuchtungen (§41a) dieses Jahr gesetzlich verankert wurde. Diese neue Änderung tritt voraussichtlich ab März 2022 in Kraft.”

Kirsten Dinnebier
Stadträtin

**Kleine Anfrage Nr. 08
zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2021**

Fragesteller*in:	Jelena Noe
Fraktion / Partei:	CDU/FDP

Welche konkreten mittelfristigen Maßnahmen plant die Stadt Marburg zur Verbesserung der sportlichen Anlagen des TSV 03/30 Michelbach?

Stellungnahme/Antwort durch:	FD 42 - Sport
Dezernent/Dezernentin:	Stadträtin Kirsten Dinnebier

Stellungnahme/Antwort:

Momentan wird im Rahmen der Sportentwicklungsplanung der Bau einer Sporthalle ebenso geprüft wie ein Vereinsheim am Kunstrasenplatz.

Zudem gibt es Gespräche über die Umstellung auf eine LED-Beleuchtung des Kunstrasenplatzes in 2022.

Ein weiteres Projekt ist die Erweiterung der Beachvolleyballanlage um einen zweiten Platz.

Über diese Punkte hinaus sind dem Magistrat keine Forderungen oder Wünsche des Vereins bekannt. Es ist zudem unklar, welche Anlagen mit der Anfrage gemeint sein sollen, da die Anlagen in Michelbach überwiegend städtisch und keine Anlagen des TSV Michelbach sind. Der TSV Michelbach ist außerhalb des Schwimmens der Verein mit der höchsten städtischen Förderung pro Mitglied (Zahlen aus 2017), wenn man Zuschüsse, Pflegekosten, Erhaltung und Hallennutzungen addiert.

Kirsten Dinnebier
Stadträtin

Kleine Anfrage Nr. 09
zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2021

Fragesteller*in:	Jens Seipp
Fraktion / Partei:	CDU/FDP

Wer ist für die Reinigung des Bereichs Biegeneck/Bushaltestelle Rudolphsplatz zuständig?

Stellungnahme/Antwort durch:	FD 32 - Gefahrenabwehr und Gewerbe
Dezernent/Dezernentin:	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Stellungnahme/Antwort:

Die Straßenreinigung erfolgt im Rahmen der öffentlichen Reinigung des Dienstleistungsbetriebes Marburg (DBM). Für die Gehwegreinigung sind die Anlieger*innen gemäß der Straßenreinigungssatzung der Stadt Marburg zuständig. Ausnahmen bei der Anlieger*innen-Reinigung gibt es bei den Bushaltestellen und dem Treppenaufgang „Mühlterpe“.

Beide Treppenaufgänge der „Mühlterpe“ vom Pilgrimstein bis oberhalb der Dominikanerpforte unterliegen der öffentlichen Straßenreinigung durch den DBM.

Alle Bushaltestellen am Rudolphsplatz werden vom DBM gereinigt. Die Reinigung erfolgt täglich an 7 Tagen in der Woche jeweils vormittags zwischen 07:00 und 09:00 Uhr. Zusätzlich erfolgt eine Nachmittagsreinigung durch die Praxis-GmbH in den Sommermonaten von montags bis freitags und in den Wintermonaten montags, mittwochs und freitags, nachmittags zwischen 16:00 und 18:00 Uhr. Sofern Hinweise auf verstärkte Verschmutzung eingehen, erfolgen auch Zwischenreinigungen.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Kleine Anfrage Nr. 10
zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2021

Fragesteller*in:	Jens Seipp
Fraktion / Partei:	CDU/FDP

In welcher Form werden die Betreiber der Imbiss Läden rund um den Bereich Biegeneck/Bus-
haltestelle Rudolphsplatz an den Kosten der Reinigung beteiligt oder bringen sich bei der Reini-
gung ein?



Stellungnahme/Antwort durch:	FD 32 - Gefahrenabwehr und Gewerbe
Dezernent/Dezernentin:	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Stellungnahme/Antwort:

Nach der Straßenreinigungssatzung werden für die Bereiche, die der öffentlichen Straßenreini-
gung unterliegen (Reinigung durch DBM) die jeweiligen Anlieger*innen zur Zahlung von
Straßenreinigungsgebühren veranlagt, auch an der Mühlterappe. Für Reinigung der Gehwege
vor den jeweiligen Imbissläden ist grundsätzlich die Grundstückseigentümerin oder der Grund-
stückseigentümer zuständig. Die Eigentümerin oder der Eigentümer kann dies aber auch im
Rahmen des Mietvertrages übertragen.

Die/Der Müllverursacher*in kann grundsätzlich in Anspruch genommen werden. Allerdings kann
hier die Person, die den Müll weggeworfen hat, nicht ermittelt werden. Eine Kostenbeteiligung
der gastronomischen Betriebe auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist nicht möglich.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

**Kleine Anfrage Nr. 11
zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2021**

Fragesteller*in:	Dietmar Göttling
Fraktion / Partei:	Bündnis90/Die Grünen

In einer kleine Anfrage vom September bezüglich der CO2 Emissionen antwortete der Magis-

trat, dass ihm die Daten für das Jahr 2019 erst Ende diesen Jahres vorliegen würden. Demnach müsste der Magistrat nun über die Zahlen verfügen:

Wie hoch waren die CO₂-Emissionen 2019 und wann sieht sich der Magistrat in der Lage die CO₂-Emissionen zeitnah zu ermitteln, damit im vierteljährlichen Turnus bei Nichteinhalten des Reduktionspfades nachgesteuert werden kann?

Stellungnahme/Antwort durch:	FD 69 - Umwelt-, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel
Dezernent/Dezernentin:	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Stellungnahme/Antwort:

Die Daten werden teilweise vom RP Gießen für uns zusammengestellt und an uns übermittelt. Für 2019 ist dies jedoch noch nicht erfolgt, sodass die CO₂-Bilanz noch nicht aktualisiert werden konnte. Die Bilanz zu veröffentlichen bevor alle Daten vorliegen ist nicht sinnvoll, weil es dann zu Verzerrungen kommt. Sobald alle Daten vorliegen, wird die Bilanz aktualisiert. Dabei sei darauf hingewiesen, dass mit den bekannten Verfahren keine Messung des Erfolgs der Umsetzung des Klimaaktionsplans in befriedigender Weise möglich ist.

Ergänzungsfrage: Vierteljährlicher Turnus?

Eine Verbesserung und Weiterentwicklung der Bilanzierung soll im Zuge der Etablierung der Klima-Governance-Struktur zeitnah angegangen werden. Dabei bedeutet eine realistische Darstellung einen erheblichen Aufwand. Bislang ist der Stadt Marburg trotz intensiver Recherche kein geeignetes Instrument für die Bilanzierung unserer Maßnahmen bekannt. Eine Aktualisierung der Daten im vierteljährlichen Turnus für alle Daten ist nicht realistisch und kann nur jährlich erfolgen.

Für einzelne Indikatoren, wie z.B. der PV-Ausbau, ist eine vierteljährliche Abfrage bei der Netzagentur realisierbar.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Nach Ablauf der für die Fragestunde vorgesehenen Zeit erklärt die Stadtverordnetenvorsteherin diese für beendet. Die kleinen Anfragen Nr. 12 bis 20 werden schriftlich beantwortet. Die Antworten sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

zu 4 Verwaltungsrat der Sparkasse Marburg-Biedenkopf

hier: Wahl von zwei Mitgliedern

VO/7886/2021

Die Wahl wird nach Einvernehmen im Ältestenrat auf die Januar-Sitzung verschoben.

zu 5 Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Stadtwerke Marburg GmbH

VO/7891/2021

Die Wahl wird nach Einvernehmen im Ältestenrat auf die Januar-Sitzung verschoben.

zu 6 Wahl von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn (GeWoBau)

VO/0049/2021

Die Wahl wird nach Einvernehmen im Ältestenrat auf die Januar-Sitzung verschoben.

zu 7 Wahl von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH (SEG)

VO/0050/2021

Die Wahl wird nach Einvernehmen im Ältestenrat auf die Januar-Sitzung verschoben.

zu 8 Wahl von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH (MSLT)

VO/0052/2021

Die Wahl wird nach Einvernehmen im Ältestenrat auf die Januar-Sitzung verschoben.

zu 9 Investitionsprogramm der Universitätsstadt Marburg für die Haushaltsjahre 2021 – 2025, Haushaltssatzung, Stellenplan – 2. Lesung und Beschlussfassung

VO/0438/2021

Zu dem Tagesordnungspunkt ist Aussprache vereinbart. An der Haushaltsdebatte beteiligen sich mit Redebeiträgen die Stadtverordneten Schaffner, Messik, Aydin, Wittich, Lips, Suntheim-Pichler, Pozzi, Göttling, Deißler, Katharina Rink, Burghardt, Frese, Seipp, Schmidt, Steffen Rink, Suntheim-Pichler, Pfalz und Deißler.

Nach Beendigung der Debatte ruft die Stadtverordnetenvorsteherin zu den Abstimmungen auf. Es folgen zunächst die beantragten Einzelabstimmungen.

Von der CDU/FDP-Fraktion beantragte Einzelabstimmungen zu Änderungsanträgen des Magistrats (Nr. 1.1 bis 1.8 der vorliegenden Liste der Abstimmungen):

Produkt: 182010 Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung
Sachkonto 6179000 Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen,
Vermarktung Standort, Pharmastandort + 1.200.000 €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Änderungsantrag ist damit angenommen.

Produkt: 110800 Beteiligungen
Invest-Nr. I108.00120 Ausz. f. Invest Finanzanlagen,
Erhöhung Kapitalrücklage GeWoBau + 2.000.000 €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Änderungsantrag ist damit angenommen.

Produkt: 110800 Beteiligungen
Invest-Nr. I108.00220 Stammkapital Beteiligungen + 16.000.000 €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Änderungsantrag ist damit angenommen.

Produkt: 120000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Invest-Nr. I200.00120 Darlehen GeWoBau + 2.000.000 €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Änderungsantrag ist damit angenommen.

Produkt: 337010 Gefahrenabwehr und Serviceleitungen im Brandschutz

Invest-Nr. I650.005.5 Erneuerung an Feuerwehrrhäusern + 100.000 €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Änderungsantrag ist damit angenommen.

Produkt: 515810 Kindertagesbetreuung

Invest-Nr. I581.004.9 Zuschüsse KiTa freie Träger + 400.000 €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Änderungsantrag ist damit angenommen.

Produkt: 662010 Kauf, Verkauf und Bewirtschaftung von Grundstücken
Invest-Nr. I621.002.5 Grunderwerbskosten + 10.000.000 €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Änderungsantrag ist damit angenommen.

Haushaltssatzung, § 5 Steuersätze

Reduzierung Gewerbesteuer auf 357 v.H.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, 2 Stimmen der Klimaliste Marburg, BfM,
AfD

Nein-Stimmen: Marburger Linke, 2 Stimmen der Klimaliste Marburg, Piratenpartei,
StV. Götting

Enthaltungen: keine

Der Änderungsantrag ist damit angenommen.

Einzelabstimmungen zu Änderungsanträgen des Stadtverordneten Götting (Nr. 2.1 bis 2.18 der vorliegenden Liste der Abstimmungen):

Produkt: 110800 Beteiligungen
Pos.-Nr. 15 Zuschuss f. Erstellung Dekarbonisierungskonzept 2030,
Umstellung von Erdgas auf regenerative Energieträger
+ 30.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Piratenpartei, StV. Götting

Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg,
BfM, AfD

Enthaltungen: keine

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Produkt: 110800 Beteiligungen

Ziel: Soziale Wohnungsbau

Mietendeckel GeWoBau auf 7,50 €/m² + 1.500.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Piratenpartei, StV. Götting

Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg,
BfM, AfD

Enthaltungen: keine

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Produkt: 161010 Vorbereitende Planungen und Öffentlichkeitsarbeit

Pos.-Nr. 13 Planung/Konzept Neugestaltung Rudolphsplatz

+ 100.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Piratenpartei, StV. Götting

Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg,
BfM, AfD

Enthaltungen: keine

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Produkt: 665010 Planen, Bauen und Unterhalten von stadteigenen Bauten

Pos.-Nr. 13 Energetische Optimierung von städt. Gebäuden

+ 1.000.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Piratenpartei, StV. Götting

Nein-Stimmen: B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg, AfD

Enthaltungen: CDU/FDP, BfM

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Produkt: 666010 Verkehrsanlagen

Pos.-Nr. 13 Verkehrliche Neuordnung Schulzentrum Leopold-Lucas-Straße.

Erste Maßnahme: Breiter Fußweg, Sperrung f. d. Autoverkehr in der
Zeit von 7:00 – 16:00 Uhr – Schaffung einer Fahrradstraße

+ 250.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Piratenpartei, StV. Götting

Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg,
BfM, AfD

Enthaltungen: keine

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Produkt: 555010 Wohnungswesen

Pos.-Nr. 15 Erhöhung Komplementärmittel sozialer Wohnungsbau zum

Erreichen der 30% Sozialquote, Erhöhung des Förderzuschusses

20.000 € per WE

+ 300.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Piratenpartei, StV. Götting

Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg,
BfM, AfD

Enthaltungen: keine

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Stellenplan

E 13 / A 14 Stabstellenleitung – Koordinierung der Querschnittsaufgabe Klimaneutralität
2030

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: StV. Götting

Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg,
BfM, AfD, Piratenpartei

Enthaltungen: keine

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Stellenplan

E 11 Stelle Sachbearbeitung – Bewertung jeglicher Entscheidungen der Verwaltung auf
Klimarelevanz

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: StV. Götting

Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg,
BfM, AfD, Piratenpartei

Enthaltungen: keine

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Produkt: 110700 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Invest-Nr. I107.00120 Zuschuss Bus SWMR – Elektrifizierung Busflotte SWMR, anstelle der
bestellten 5 Erdgasbusse Anschaffung von 5 E-Bussen
+ 2.500.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Piratenpartei, StV. Götting
Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg,
BfM, AfD
Enthaltungen: keine

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Produkt: 240010 Sonstige Schulische Aufgaben
Invest-Nr. neu Investitionsverfügungsfonds für Schulen – Freier Verfügungsfonds
zur Anschaffung von Investitionsgütern + 2.000.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Piratenpartei, StV. Götting
Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg,
BfM, AfD
Enthaltungen: keine

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Produkt: 240070 Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien

Invest-Nr. I650.neu Planungskosten Multifunktionshalle E-Schule – Zügige Realisierung
+ 100.000 €
VE: 500.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Marburger Linke, Piratenpartei, StV. Götting

Nein-Stimmen: B90/Die Grünen, SPD, Klimaliste Marburg, AfD

Enthaltungen: CDU/FDP, BfM

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Produkt: 666010 Verkehrsanlagen

Invest-Nr. I661.003.0 Fahrradspuren Weidenhäuser Brücke – Korrektur Fehlplanung
+ 50.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: StV. Götting

Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg,
BfM, AfD

Enthaltungen: Piratenpartei

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Produkt: 666010 Verkehrsanlagen

Invest-Nr. I661.neu Rückbau Lahnuferparkplätze – Lahnuenschutz: Beginn unter
Behördenparkplatz Robert-Koch-Str., dann neben Hirsefeldsteg
+ 250.000 €
VE: 150.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: StV. Götting

Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg,
BfM, AfD, Piratenpartei

Enthaltungen: keine

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Produkt: 666010 Verkehrsanlagen

Invest-Nr. I661.neu Autofreie Oberstadt – Umsetzung mit Pollern + 70.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Piratenpartei, StV. Götting

Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg,
BfM, AfD

Enthaltungen: keine

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Produkt: 467030 Klimaschutz

Invest-Nr. I677.neu Sonderprogramm – Förderprogramm Heizungsaustausch
priv. Wohnungsbau + 500.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Piratenpartei, StV. Götting

Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg, BfM

Enthaltungen: AfD

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Produkt: 467030 Klimaschutz

Invest-Nr. I677.neu CO₂ Minderungsprogramm bei priv. Hausbesitzern bis 4 Whg./Jhrl.

CO₂ Reduktion: 10.000 t + 2.000.000 €

VE: 2.000.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Piratenpartei, StV. Götting

Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg, BfM

Enthaltungen: AfD

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Produkt: 666010 Verkehrsanlagen

Invest-Nr. I661.neu Planung/Konzept Fahrradparkhaus Hauptbahnhof

+ 100.000 €

VE 1.000.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: StV. Götting

Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg,
BfM, AfD, Piratenpartei

Enthaltungen: keine

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Produkt: 666010 Verkehrsanlagen

Invest-Nr. I661.neu Planung/Konzept Fahrradparkhaus Pilgrimstein

+ 100.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: StV. Göttling

Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg,
BfM, AfD, Piratenpartei

Enthaltungen: keine

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Nach den beantragten Einzelabstimmungen lässt die Stadtverordnetenvorsteherin über die vorliegenden Listen von Änderungsanträgen abstimmen, denen der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss die Annahme empfiehlt.

Liste der Änderungsanträge des Magistrats zur 2. Lesung des Haushalts 2022 (mit Ausnahme der bereits auf Antrag der CDU/FDP-Fraktion abgestimmten Änderungsanträge des Magistrats (Nr. 1.1 bis 1.8 der vorliegenden Liste der Abstimmungen):

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg, BfM,
Piratenpartei

Nein-Stimmen: CDU/FDP

Enthaltungen: AfD, StV. Göttling

Die Änderungsanträge sind damit angenommen.

Liste der Änderungsanträge der Fraktionen von B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke und Klimaliste Marburg zur 2. Lesung des Haushalts 2022

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg, Piratenpartei,

StV. Götting

Nein-Stimmen: CDU/FDP, AfD

Enthaltungen: BfM

Die Änderungsanträge sind damit angenommen.

Es folgt die Abstimmung über die vorliegenden Änderungsanträge, denen der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss die Ablehnung empfiehlt.

Liste der Änderungsanträge der CDU/FDP-Fraktion zur 2. Lesung des Haushalts 2022

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: CDU/FDP, BfM

Nein-Stimmen: B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg, AfD,
Piratenpartei, StV. Götting

Enthaltungen: keine

Die Änderungsanträge der CDU/FDP-Fraktion sind damit abgelehnt.

Liste der Änderungsanträge der BfM

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: CDU/FDP, BfM, AfD

Nein-Stimmen: B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg

Enthaltungen: Piratenpartei, StV. Götting

Die Änderungsanträge der BfM sind damit abgelehnt.

Liste der Änderungsanträge der AfD zur 2. Lesung des Haushalts 2022

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: AfD

Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg, BfM,
Piratenpartei, StV. Götting

Enthaltungen: keine

Die Änderungsanträge der AfD sind damit abgelehnt.

Liste der Änderungsanträge des Stadtverordneten Götting zur 2. Lesung des Haushalts 2022 (mit Ausnahme der Anträge, über die auf Antrag des Stadtverordneten Götting bereits einzeln abgestimmt wurde (Nr. 2.1 bis 2.18 der vorliegenden Liste der Abstimmungen):

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: StV. Götting

Nein-Stimmen: CDU/FDP, B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg, BfM,
AfD

Enthaltungen: Piratenpartei

Die Änderungsanträge des StV. Götting sind damit abgelehnt.

Anschließend lässt die Stadtverordnetenvorsteherin einzeln abstimmen über:

1. das **Investitionsprogramm** der Universitätsstadt Marburg für den Planungszeitraum 2021 bis 2025

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg, BfM,
Piratenpartei

Nein-Stimmen: CDU/FDP

Enthaltungen: AfD, StV. Götting

2. den **Stellenplan 2022**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg, BfM,
StV. Götting

Nein-Stimmen: CDU/FDP, AfD

Enthaltungen: Piratenpartei

3. die **Haushaltssatzung 2022**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: B90/Die Grünen, SPD, Klimaliste Marburg, BfM, AfD

Nein-Stimmen: CDU/FDP, Marburger Linke, Piratenpartei, StV. Götting

Enthaltungen: keine

Die Abstimmungen schließen mit dem Votum über den Gesamthaushalt 2022.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. gemäß § 101 Abs. 3 HGO das vorgelegte Investitionsprogramm der Universitätsstadt Marburg für den Planungszeitraum 2021 bis 2025 (Anlage 4) mit einem Volumen von 221.573.000 €;
2. den Stellenplan 2022 der Universitätsstadt Marburg für die allgemeine Verwaltung (Anlage 5) auf 112,375 Beamtenstellen und 1.026,084 Beschäftigtenstellen nach TVÖD festzusetzen;
3. aufgrund der §§ 94 ff HGO die vorgelegte Haushaltssatzung der Universitätsstadt Marburg (Anlage 6).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35 (B90/Die Grünen, SPD, Klimaliste Marburg, BfM, AfD)

Nein-Stimmen: 19 (CDU/FDP, 3 Stimmen der Marburger Linke, Piratenpartei, StV. Götting)

Enthaltungen: 4 (4 Stimmen der Marburger Linke)

zu 10 **Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg**

Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 26/10 "Gewerbegebiet Görzhäuser Hof III" und

Bebauungsplan Nr. 26/13 "Gewerbegebiet Görzhäuser Hof III"**- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB)****VO/0418/2021**

Für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen berichtet der stellv. Ausschussvorsitzende, Stadtverordneter Dr. Malmanesh. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenvorsteherin stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Für den im Übersichtsplan gekennzeichneten Bereich wird

1. die Änderung des Flächennutzungsplans Nr. 26/10 „Gewerbegebiet Görzhäuser Hof III“ sowie
2. die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 26/13 „Gewerbegebiet Görzhäuser Hof III“

im Stadtteil Michelbach der Universitätsstadt Marburg gemäß § 2 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 11 Dritte Erweiterung der Vorhabenliste der Universitätsstadt Marburg**VO/0430/2021**

Für den Ausschuss für Soziales, Gleichstellung, Antidiskriminierung und Bürger*innenbeteiligung berichtet der Vorsitzende, Stadtverordneter Böhm. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung folgt der Ausschussempfehlung und beschließt:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt die beigefügte dritte Erweiterung der Vorhabenliste der Universitätsstadt Marburg zu wichtigen Vorhaben des Magistrats gemäß Punkt 4.1.1 Vorhabenliste des Marburger Konzepts zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Universitätsstadt Marburg (VO/6449/2018) fest. Mit der Beschlussfassung zur Vorhabenliste nimmt die Stadtverordnetenversammlung die aufgeführten Vorhaben des Magistrats zur Kenntnis. Sie begrüßt die durch diese frühzeitige Information entstehende Transparenz bei der

Vorbereitung und Planung wichtiger Vorhaben der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 12 Dringlichkeitsanträge

zu 12.1 Dringlicher Berichtsantrag der CDU/FDP-Fraktion betr. Teststrategie

Kindertagesstätten

VO/0468/2021

Beschluss:

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- 1) Das Hessische Ministerium für Soziales und Migration sieht ein regelmäßiges Angebot von bis zu drei wöchentlichen Corona Tests, mit Testmethoden, welche durch das Gesundheitsamt des Landkreises empfohlen wurden, für Kinder wie auch Betreuerinnen und Betreuer in Kitas vor, um das direkte und indirekte Infektionsrisiko in den Betreuungseinrichtungen zu verringern.
 - a) Welche konkrete Teststrategie verfolgt die Universitätsstadt Marburg in Kooperation mit den Kindertagesstätten Marburgs in Bezug auf Kinder in Kindertagesstätten?
 - b) Inwieweit setzt die Stadt Marburg die Empfehlung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Migration von bis zu drei wöchentlichen Corona Tests bei Kindern in Kindertagesstätten um?
 - c) In welchen Abständen fand in der Vergangenheit ein Anpassen der Test Strategie statt?
- 2) Das hessische Ministerium der Finanzen hat angekündigt, einen großen Teil der entstehenden Kosten für Corona-Tests bei Kindern in Kindertagesstätten zu übernehmen.
 - a) Welche Abstimmung gibt es zwischen dem hessischen Ministerium der Finanzen und der Universitätsstadt Marburg, in Bezug auf Corona-Tests bei Kindern in Kindertagesstätten?
 - b) Welche Haushaltsmittel stellt die Universitätsstadt Marburg in Bezug auf CoronaTests bei Kindern in Kindertagesstätten selbst zur Verfügung?
- 3) Da Kinder unter 6 Jahren sowie Kinder bis Einschulung keinen Negativnachweis brauchen finden die Tests für diese Gruppe der Bevölkerung damit auf freiwilliger Basis statt.
 - a) Inwieweit kommuniziert die Stadt Marburg mit Elternverbänden sowie Betreuerinnen und

Betreuern über die Wichtigkeit des Testens?

- b) Welche Anstrengungen unternehmen die Stadt, die bürokratischen Hürden für die schriftliche Einwilligung der Eltern von Kindern wie auch die Erfassung ihrer Testergebnisse zu erleichtern, damit diese durch regelmäßige Tests nicht unerwartet zu Corona Überträgerinnen und Überträgern werden und damit die Gesundheit ihres Umfelds gefährden?

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 13 Anträge des Ausländerbeirats

zu 13.1 Antrag des Ausländerbeirates betr. Übersetzung der Spender-Fragebögen für Blutspenden

VO/0378/2021

Für den Ausschuss für Soziales, Gleichstellung, Antidiskriminierung und Bürger*innenbeteiligung berichtet der Vorsitzende, Stadtverordneter Böhm. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Annahme des Antrages. Dem folgt die Stadtverordnetenversammlung und beschließt:

Beschluss:

Der Magistrat möge sich dafür einsetzen,

- die Übersetzung der Spender-Fragebögen alternativ Übersetzungshilfen zur Blutspende anzuregen,
- mehr dezentrale Blutspendenaktionen durchzuführen und anzuregen,
- weiter die Hemmschwelle für Blutspenden zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 13.2 Antrag des Ausländerbeirates betr. Erfassung aller Spielplätze am Richtsberg, im Stadtwald und im Waldtal und deren Zustand

VO/0379/2021

Für den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie berichtet die Vorsitzende, Stadtver-

ordnete Messik. Der Antrag wurde im Ausschuss geändert. Dem Antrag in der geänderten Fassung empfiehlt der Ausschuss einstimmig die Annahme.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. Neuwohner stellt den Antrag in der geänderten Fassung zu Abstimmung und die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Beschluss:

Der Magistrat wird um die Erfassung aller städtischen Spielplätze im Stadtgebiet Marburgs, deren Angebote und den jeweiligen Zustand der Spielplätze mit entsprechender Handlungsempfehlung, gebeten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 14 Anträge der Fraktionen

zu 14.1 Antrag der AfD betr. Sachbeschädigung bei AfD-Vertretern

VO/0321/2021

Der Antrag wurde im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss durch die Antragstellerin bis Januar zurückgestellt.

zu 14.2 Antrag der CDU/FDP-Fraktion betr. Schwammstadt-Konzept

VO/0395/2021

Von der Vorberatung im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie berichtet die Ausschussvorsitzende, Stadtverordnete Messik. Dem Ausschuss lag ein Änderungsantrag vor, dem der Ausschuss mehrheitlich die Annahme empfiehlt.

Die Stadtverordnetenvorsteherin lässt zunächst über den vorliegenden Änderungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten ein Konzept erarbeiten zu lassen, mit welchen Maßnahmen entsprechend des Klimanotstandbeschlusses des Stadtparlamentes ein Schwammstadt-

Konzept für Marburg möglichst kurzfristig umgesetzt werden kann. Dabei müssen auch prioritäre Maßnahmen benannt werden: Maßnahmen, die höchste Effizienz aufweisen und schnell umsetzbar sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg, BfM, AfD, Piratenpartei, StV. Götting
Nein-Stimmen: CDU/FDP
Enthaltungen: keine

Auf Verlangen der Antragsteller folgt die Abstimmung über den Antrag in seiner ursprünglichen Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: CDU/FDP
Nein-Stimmen: B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg, Piratenpartei, StV. Götting
Enthaltungen: BfM, AfD

Der Antrag in seiner ursprünglichen Fassung ist damit abgelehnt.

zu 14.3 Antrag der CDU/FDP-Fraktion betr. Erwin-Piscator-Haus klimafreundlicher gestalten

VO/0396/2021

Der Antrag wurde im Ältestenrat durch die antragstellende Fraktion bis Januar zurückgestellt.

zu 14.4 Antrag des Stadtverordneten Götting betr.: Gute Patientenversorgung sicherstellen - Abwanderung des Personals verhindern - Arbeitsbedingungen erheblich verbessern – Lehre und Forschung stärken

VO/0397/2021

Der Antrag ist im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss durch den Antragsteller bis Januar zurückgestellt worden.

zu 14.5 Antrag des Stadtverordneten Göttling betr. Klimavorbehalt**VO/0403/2021**

Der Antrag wurde durch den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss zur Vorberatung an den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie verwiesen.

zu 14.6 Antrag der Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke und Klimaliste betr.: Seenotrettung**VO/0405/2021**

Zu dem Antrag ist Aussprache durch die Fraktion B90/Die Grünen angemeldet. Der Antrag wird auf Wunsch der Antragstellerin im Ältestenrat in den Januar vertagt.

zu 14.7 Antrag des Stadtverordneten Göttling betr. Bereitstellung nichtkommerzieller Eislaufflächen**VO/0412/2021**

Für den Ausschuss für Bildung, Kinder und Jugend, Kultur und Sport berichtet der Vorsitzende, Stadtverordneter Weidemann. Der Antrag wurde im Ausschuss in einen Prüfantrag geändert und die Änderung durch den Antragsteller übernommen. Dem Antrag in der geänderten Fassung empfiehlt der Ausschuss mehrheitlich die Annahme.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. Neuwohner stellt die geänderte Fassung des Antrages zu Abstimmung.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, vor allem im Hinblick auf ökologische Gesichtspunkte zu prüfen, welche geeigneten Flächen ausgewiesen werden können, um in den kommenden Wintermonaten bei entsprechenden Temperaturen bzw. anhaltendem Frost, nichtkommerzielle Angebote für Schlittschuhläufer*innen im Freien bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: B90/Die Grünen, SPD, Marburger Linke, Klimaliste Marburg, BfM, Piratenpartei, StV. Göttling
Nein-Stimmen: CDU/FDP, AfD
Enthaltungen: keine

Marburg, 20.01.2022

Vorsitz:

Protokoll:

Dr. Elke Neuwohner

Lothar Sprenger

Anlagen

Antworten auf die kleinen Anfragen 12 bis 20